

# NEUNMONATSBERICHT

JANUAR — SEPTEMBER 2015



# 3/4 2015 ZALANDO AUF EINEN BLICK

## KENNZAHLEN

|   | 01.07.-30.09.2015 | 01.07.-30.09.2014 | 01.01.-30.09.2015 | 01.01.-30.09.2014 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Leistungsindikatoren Konzern</b>                             |                   |                   |                   |                   |
| Site-Visits (in Mio.)   | 393,9             | 321,7             | 1.198,6           | 976,2             |
| Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)             | 58,8              | 43,3              | 56,0              | 40,0              |
| Aktive Kunden (in Mio.)   | 17,2              | 14,1              | 17,2              | 14,1              |
| Anzahl Bestellungen (in Mio.)                                   | 13,8              | 9,7               | 39,9              | 29,8              |
| Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunde                | 3,0               | 2,8               | 3,0               | 2,8               |
| Durchschnittliche Warenkorbgröße (in EUR)                       | 63,3              | 64,4              | 66,3              | 64,7              |
| Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)   | 12,3              | 11,4              | 12,0              | 12,8              |
| Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse) | 27,1              | 22,7              | 26,8              | 23,2              |
| <b>Ertragslage Konzern</b>                                      |                   |                   |                   |                   |
| Umsatzerlöse (in Mio. EUR)                                      | 713,1             | 501,4             | 2.089,7           | 1.548,5           |
| EBIT (in Mio. EUR)  | -27,8             | -2,6              | 23,0              | 1,0               |
| EBIT (in % der Umsatzerlöse)                                    | -3,9              | -0,5              | 1,1               | 0,1               |
| Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)                                  | -23,5             | 3,8               | 35,7              | 16,2              |
| Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)                        | -3,3              | 0,8               | 1,7               | 1,0               |
| <b>Vermögens- und Finanzlage Konzern</b>                        |                   |                   |                   |                   |
| Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)         | -13,3             | -19,9             | -13,3             | -19,9             |
| Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)                        | 55,1              | 61,2              | 55,1              | 61,2              |
| Operativer Cashflow (in Mio. EUR)                               | 18,3              | 97,9              | 41,6              | 99,9              |
| Investiver Cashflow (in Mio. EUR)                               | -63,5             | -17,5             | -171,4            | -49,7             |
| Liquide Mittel (in Mio. EUR)                                    | 924,9             | 466,8             | 924,9             | 466,8             |
| <b>Sonstige Kennzahlen</b>                                      |                   |                   |                   |                   |
| Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)                                | 9.444             | 7.588*            | 9.444             | 7.588*            |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)                       | -0,12             | 0,00              | 0,08              | 0,00              |

\*} zum 31.12.2014

## SONSTIGE FAKTEN

# 34,9 %

UMSAZWWACHSTUM IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2015 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

# 17,2 MIO.

AKTIVE KUNDEN

# 23,0 MIO.

EBIT IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2015

# 56,0 %

DER WEBSITE-BESUCHE KOMMEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2015 ÜBER MOBILE ENDGERÄTE

# CONNECTING PEOPLE AND FASHION

## INHALTSVERZEICHNIS

### 01 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

---

|        |                            |      |
|--------|----------------------------|------|
| → 01.1 | GRUNDLAGEN DES KONZERNS    | S.05 |
| → 01.2 | WIRTSCHAFTSBERICHT         | S.05 |
| → 01.3 | NACHTRAGSBERICHT           | S.14 |
| → 01.4 | RISIKO- UND CHANCENBERICHT | S.14 |
| → 01.5 | PROGNOSEBERICHT            | S.14 |

### 02 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

---

|        |  |      |
|--------|--|------|
| → 02.1 | KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG             | S.17 |
| → 02.2 | KONZERNBILANZ                              | S.18 |
| → 02.3 | KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG   | S.20 |
| → 02.4 | KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG               | S.22 |
| → 02.5 | VERKÜRZTER KONZERNANHANG                   | S.24 |
| → 02.6 | BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT | S.31 |

### 03 SERVICE

---

|        |                     |      |
|--------|---------------------|------|
| → 03.1 | GLOSSAR             | S.33 |
| → 03.2 | FINANZKALENDER 2016 | S.35 |
| → 03.3 | IMPRESSUM           | S.35 |

---

#### NAVIGATIONSHILFE

---



WEITERE INFORMATIONEN  
IM BERICHT



WEITERE INFORMATIONEN  
IM INTERNET



FÜR DEN  
SCHNELLEN LESER



# 01

3/4 2015

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

SONSTIGE FAKTEN

---

**9.000+**

MITARBEITER

**42,6 %**

ANSTIEG DER BESTELLUNGEN IN DEN ERSTEN NEUN  
MONATEN 2015 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

## 01.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die im Geschäftsbericht 2014 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zur Strategie und den Zielen des Konzerns, zur Forschung und Entwicklung und zum Thema Nachhaltigkeit im Zalando-Konzern sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nach wie vor zutreffend.

## 01.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### 01.2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

In Deutschland entwickelte sich der Internet-Einzelhandel wesentlich rasanter als die gesamte Einzelhandelsbranche. So lagen die nominalen Umsätze in 2014 um mehr als 22 % über dem Ergebnis des Vorjahres, verglichen mit einem Wachstum von 2,3 % des gesamten Einzelhandels. Auch der Modehandel in Deutschland konnte im vergangenen Jahr nur ein moderates nominales Umsatzwachstum von 0,8 % gegenüber dem Vorjahr erwirtschaften.<sup>1</sup> Erste Reaktionen aus dem deutschen Modehandel zum Verlauf der ersten neun Monate 2015 zeigen, dass die erhoffte Trendwende nach dem schwachen Abschneiden im vergangenen Jahr ausgeblieben ist. Laut Textilwirtschaft hat der Modehandel den Berichtszeitraum (Januar bis September 2015) im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum mit einem Minus von 2 % abgeschlossen. Im dritten Quartal verzeichnete die Branche jedoch ein 2 %iges Wachstum. Trotz des positiven Quartalsabschlusses ist es wohl zu früh, um von einem dauerhaften Umschwung im Modehandel zu sprechen. Die Umsatzerlöse im dritten Quartal waren insgesamt von großen Schwankungen gekennzeichnet. Ein Grund hierfür war eine Hitzewelle im August, die sich nachteilig auswirkte, wohingegen die Kunden infolge des für die Jahreszeit typischen Wetters im September reges Interesse für die Herbst- und Winterkollektionen zeigten.<sup>2</sup>

Aufgrund der fortwährend positiven Entwicklung im Online-Modehandel sehen wir weiterhin **wachsende Marktchancen** für unser Geschäftsmodell:

- Wir erwarten, dass der Anteil der im Online-Handel verkauften Mode im Vergleich zu der im Stationärhandel verkauften Mode weiter wachsen wird.
- Online-Händler von Mode können typischerweise Bruttogewinnmargen von 40 % bis 60 % realisieren. Damit liegen diese Bruttogewinnmargen deutlich über den Margen, die Online-Händler anderer Produktkategorien, wie Elektronik, erzielen.<sup>3</sup>
- Das Geschäft über mobile Endgeräte trägt erheblich zum starken Wachstum im Online-Einzelhandel bei. In Europa beispielsweise legte der Internethandel über mobile Endgeräte von 3,6 Mrd. EUR im Geschäftsjahr 2011 auf 28,9 Mrd. EUR im Geschäftsjahr 2014 zu.<sup>4</sup> Das gilt auch für den Online-Vertrieb von Mode. Smartphones und Tablets versetzen die Kunden in die Lage, sich jederzeit und praktisch überall Zugang zu Modeprodukten zu verschaffen. Wir erwarten, dass sich diese rasante Entwicklung auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird.



WEITER AUF S. 6

1) Euromonitor International

2) Textilwirtschaft

3) Gesellschaftsangaben

4) Euromonitor International; Europa ohne Russland; ohne Umsatzsteuer

## 01.2.2 ERTRAGSLAGE KONZERN

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2015 zeigt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse sowie eine stabile Bruttogewinnmarge. Allerdings wirkte sich ein Anstieg der Marketing- und Fulfillmentkosten innerhalb der Vertriebskosten nachteilig auf die EBIT-Marge aus.



MEHR INFORMATIONEN  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG S. 17

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| IN MIO. EUR                          | 01.07.-<br>30.09.2015 | IN % VOM<br>UMSATZ | 01.07.-<br>30.09.2014 | IN % VOM<br>UMSATZ | VERÄNDERUNG IN<br>PROZENTPUNKTEN |
|--------------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|----------------------------------|
| Umsatzerlöse                         | 713,1                 | 100,0 %            | 501,4                 | 100,0 %            | 0,0                              |
| Umsatzkosten                         | -424,7                | -59,6 %            | -299,1                | -59,7 %            | 0,1                              |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>     | <b>288,4</b>          | <b>40,4 %</b>      | <b>202,3</b>          | <b>40,3 %</b>      | <b>0,1</b>                       |
| Vertriebskosten                      | -282,9                | -39,7 %            | -173,9                | -34,7 %            | -5,0                             |
| Verwaltungskosten                    | -34,2                 | -4,8 %             | -30,2                 | -6,0 %             | 1,2                              |
| Sonstige betriebliche Erträge        | 1,5                   | 0,2 %              | 1,4                   | 0,3 %              | -0,1                             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -0,7                  | -0,1 %             | -2,1                  | -0,4 %             | 0,3                              |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b> | <b>-27,8</b>          | <b>-3,9 %</b>      | <b>-2,6</b>           | <b>-0,5 %</b>      | <b>-3,4</b>                      |



WEITER AUF S. 7

| IN MIO. EUR  | 01.07.-30.09.2015 | 01.07.-30.09.2014 | VERÄNDERUNG |
|--|-------------------|-------------------|-------------|
| <b>Sonstige Konzern-Finanzdaten</b>  |                   |                   |             |
| EBIT-Marge<br>(in % der Umsatzerlöse)  | -3,9              | -0,5              | -3,4pp      |
| Bereinigtes EBIT<br>(ohne anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)   | -23,5             | 3,8               | -27,4       |
| Bereinigte EBIT-Marge<br>(in % der Umsatzerlöse)   | -3,3              | 0,8               | -4,1pp      |
| EBITDA   | -19,1             | 4,5               | -23,7       |
| Bereinigtes EBITDA<br>(ohne anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente) | -14,8             | 10,9              | -25,8       |

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate zeigt ebenfalls eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Trotz eines deutlich gesteigerten Umsatzwachstums und den damit einhergehenden Investitionen hat sich die EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert.

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

| IN MIO. EUR                          | 01.01.–<br>30.09.2015 | IN % VOM<br>UMSATZ | 01.01.–<br>30.09.2014 | IN % VOM<br>UMSATZ | VERÄNDERUNG IN<br>PROZENTPUNKTEN |
|--------------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|----------------------------------|
| Umsatzerlöse                         | 2.089,7               | 100,0 %            | 1.548,5               | 100,0 %            | 0,0                              |
| Umsatzkosten                         | -1.156,7              | -55,4 %            | -903,9                | -58,4 %            | 3,0                              |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>     | <b>933,0</b>          | <b>44,6 %</b>      | <b>644,5</b>          | <b>41,6 %</b>      | <b>3,0</b>                       |
| Vertriebskosten                      | -817,0                | -39,1 %            | -565,3                | -36,5 %            | -2,6                             |
| Verwaltungskosten                    | -95,0                 | -4,5 %             | -83,7                 | -5,4 %             | 0,9                              |
| Sonstige betriebliche Erträge        | 6,7                   | 0,3 %              | 9,2                   | 0,6 %              | -0,3                             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -4,7                  | -0,2 %             | -3,8                  | -0,2 %             | 0,0                              |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b> | <b>23,0</b>           | <b>1,1 %</b>       | <b>1,0</b>            | <b>0,1 %</b>       | <b>1,0</b>                       |

| IN MIO. EUR  | 01.01.–30.09.2015 | 01.01.–30.09.2014 | VERÄNDERUNG |
|--|-------------------|-------------------|-------------|
| <b>Sonstige Konzern-Finanzdaten</b>  |                   |                   |             |
| EBIT-Marge<br>(in % der Umsatzerlöse)  | 1,1               | 0,1               | 1,0pp       |
| Bereinigtes EBIT<br>(ohne anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)   | 35,7              | 16,2              | 19,5        |
| Bereinigte EBIT-Marge<br>(in % der Umsatzerlöse)   | 1,7               | 1,0               | 0,7pp       |
| EBITDA   | 47,2              | 20,5              | 26,7        |
| Bereinigtes EBITDA<br>(ohne anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente) | 59,9              | 35,7              | 24,2        |



WEITER AUF S. 8

Das EBIT umfasst auch die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Im bereinigten EBIT sind die entsprechenden Aufwendungen herausgerechnet. Für weiterführende Informationen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 (Punkt 05.5.8 (19.)).

| IN MIO. EUR   | 01.07.–<br>30.09.2015 | 01.07.–<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG | 01.01.–<br>30.09.2015 | 01.01.–<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG |
|---|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|
| <b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b> |                       |                       |                  |                       |                       |                  |
| Umsatzkosten  | 1,1                   | 1,6                   | -0,5             | 3,2                   | 3,3                   | -0,1             |
| Vertriebskosten   | 2,2                   | 3,2                   | -1,0             | 6,4                   | 7,3                   | -0,9             |
| Verwaltungskosten   | 1,1                   | 1,6                   | -0,5             | 3,2                   | 4,7                   | -1,5             |
| <b>Summe</b>  | <b>4,3</b>            | <b>6,4</b>            | <b>-2,1</b>      | <b>12,7</b>           | <b>15,2</b>           | <b>-2,5</b>      |

Bei den wichtigsten Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns zeigt sich im Vorjahresvergleich eine positive Entwicklung.

### LEISTUNGSINDIKATOREN

|   | 01.07.–<br>30.09.2015 | 01.07.–<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG | 01.01.–<br>30.09.2015 | 01.01.–<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG |
|---|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|
| Site-Visits (in Mio.)   | 393,9                 | 321,7                 | 22,5 %           | 1.198,6               | 976,2                 | 22,8 %           |
| Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)             | 58,8                  | 43,3                  | 15,5pp           | 56,0                  | 40,0                  | 16,0pp           |
| Aktive Kunden (in Mio.)   | 17,2                  | 14,1                  | 21,9 %           | 17,2                  | 14,1                  | 21,9 %           |
| Anzahl Bestellungen (in Mio.)                                   | 13,8                  | 9,7                   | 42,6 %           | 39,9                  | 29,8                  | 33,8 %           |
| Durchschn. Bestellungen pro aktivem Kunden                      | 3,0                   | 2,8                   | 6,6 %            | 3,0                   | 2,8                   | 6,6 %            |
| Durchschn. Warenkorbgröße (in EUR)                              | 63,3                  | 64,4                  | -1,7 %           | 66,3                  | 64,7                  | 2,4 %            |
| Umsatzerlöse (in Mio. EUR)                                      | 713,1                 | 501,4                 | 42,2 %           | 2.089,7               | 1.548,5               | 34,9 %           |
| Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse) | 27,1                  | 22,7                  | 4,4pp            | 26,8                  | 23,2                  | 3,6pp            |
| Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)   | 12,3                  | 11,4                  | 0,9pp            | 12,0                  | 12,8                  | -0,8pp           |

Zalando ist auch im dritten Quartal 2015 weiter stark gewachsen. Der Konzern erzielte einen Konzernumsatz in Höhe von 713,1 Mio. EUR. Damit lag der Umsatz um 42,2 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (501,4 Mio. EUR). In dem gesamten Neunmonatszeitraum 2015 stieg der Konzernumsatz um 34,9 % auf 2.089,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1.548,5 Mio. EUR).

Wie bereits in den Vorquartalen basiert der Umsatzanstieg im Wesentlichen auf einem deutlich größeren Kundenstamm und einem Plus an Bestellungen pro Kunde. Der Konzern verzeichnete zum 30. September 2015 17,2 Millionen aktive Kunden im Vergleich zu 14,1 Millionen aktiven Kunden zum 30. September 2014, eine Steigerung von 21,9 %. Der **gewachsene Kundenstamm** hat im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zudem häufiger bestellt. So konnte ein Plus an Bestellungen von 42,6 % verzeichnet werden. In den ersten neun Monaten 2015 sind die Bestellungen um 33,8 % gestiegen, die durchschnittliche Warenkorbgröße ist um 2,4 % angewachsen.

Der höhere Traffic auf der Website ist auch auf eine deutliche Steigerung von Besuchern zurückzuführen, die die Website über mobile Endgeräte nutzen. So ist der Anteil von Site-Visits über mobile Endgeräte im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,5 Prozentpunkte auf 58,8 % angestiegen.

Die weiterhin gute Entwicklung der Abverkaufsquote im dritten Quartal 2015 ist, wie auch in den beiden ersten Quartalen, vor allem auf eine kundenspezifischere Produktauswahl zurückzuführen. Das dritte Quartal ist zudem durch attraktive Rabatte zum Ende der Frühjahr-/Sommersaison gekennzeichnet. Die enge Zusammenarbeit von Zalando mit Topshop und Topman sowie die Erweiterung des Sortiments um renommierte Marken, wie Mango und Gap,



WEITER AUF S. 10



trugen zur weiteren Steigerung des Bekanntheitsgrads von Zalando im Fashion-Bereich bei. Zusätzlich profitierte Zalando von einer deutlich gestiegenen Nachfrage von jüngeren Kundengruppen – dank der größeren Auswahl an preisgünstigen Marken – sowie des guten mobilen Zugriffs auf das Angebot.

Im dritten Quartal 2015 hat der Konzern ein EBIT von –27,8 Mio. EUR (Vorjahr: –2,6 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Rückgang der EBIT-Marge um 3,4 Prozentpunkte von –0,5 % im dritten Quartal 2014 auf –3,9 % im dritten Quartal 2015 ist vor allem auf das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis, das sich um 4,4 Prozentpunkte erhöht hat, sowie auf das bereinigte Marketingkostenverhältnis, das um 0,9 Prozentpunkte gestiegen ist, zurückzuführen.

Der Anstieg der Fulfillmentkosten ergab sich aus dem Bestreben, ein erstklassiges Kundenerlebnis zu bieten. Die Fulfillmentkosten waren zusätzlich durch signifikante Investitionen im Technologiebereich beeinflusst, um Zalandos Mobile- und Plattformstrategien weiter voranzutreiben. Betrugsfälle im ersten Halbjahr 2015 führten dazu, dass geringere Rückflüsse aus dem Inkassoprozess vereinnahmt wurden als ursprünglich erwartet, was sich ebenfalls auf die Fulfillmentkosten auswirkte. Infolgedessen hat Zalando auch die Annahmen für die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus früheren Perioden überprüft und im dritten Quartal 2015 höhere Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst.

Das im Jahresvergleich höhere Marketingkostenverhältnis resultiert aus den gestiegenen Investitionen in den Download von Zalando-Apps sowie dem im Vergleich zur Vorjahresperiode früheren Start in die Herbst-/Wintersaison.

Die EBIT-Marge auf Konzernebene verbesserte sich im Neunmonatszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,0 Prozentpunkte von 0,1 % in 2014 auf 1,1 % in 2015. Absolut ist das EBIT um 22,0 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Ursächlich für die positive Entwicklung war die Erhöhung der Bruttogewinnmarge um 3,0 Prozentpunkte, die weitere Verbesserung des bereinigten Marketingkostenverhältnisses um 0,8 Prozentpunkte und die im Vergleich zum Umsatz um 0,9 Prozentpunkte gesunkenen Verwaltungskosten. Die bereinigten Fulfillmentkosten stiegen von 23,2 % im Neunmonatszeitraum 2014 auf 26,8 % in 2015 und wirkten sich nachteilig auf die EBIT-Marge in Prozent des Umsatzes aus. Der Anstieg der Fulfillmentkosten ergab sich aus dem Bestreben, auch bei einem schnell wachsenden Geschäftsvolumen ein erstklassiges Kundenerlebnis zu bieten sowie aus Investitionen in Technologie und höheren Abschreibungen in Verbindung mit betrügerischem Handeln im ersten Halbjahr.

Um die operative Leistung des Geschäfts beurteilen zu können, betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Im dritten Quartal 2015 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von –23,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Rückgang der bereinigten EBIT-Marge um 4,1 Prozentpunkte von 0,8 % im dritten Quartal 2014 auf –3,3 % in 2015 ist auf den oben erläuterten Anstieg der Fulfillmentkosten sowie bedeutende Investitionen im Technologiebereich zurückzuführen.

### 01.2.3 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das dritte Quartal 2015 zeigt eine signifikante Umsatzsteigerung in allen Segmenten. Aufgrund des weiter gestiegenen Wachstums ist das EBIT, in erster Linie infolge der höheren Fulfillmentkosten, in allen Segmenten gesunken.

**KONZERN-SEGMENTERGEBNISRECHNUNG**

| IN MIO. EUR                              | 01.07.-<br>30.09.2015 | 01.07.-<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG | 01.01.-<br>30.09.2015 | 01.01.-<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                      |                       |                       |                  |                       |                       |                  |
| DACH                                     | 371,2                 | 276,3                 | 94,9             | 1.129,4               | 870,5                 | 258,9            |
| Übriges Europa                           | 300,8                 | 197,8                 | 103,0            | 851,1                 | 597,1                 | 254,0            |
| Sonstige                                 | 41,1                  | 27,3                  | 13,7             | 109,2                 | 80,9                  | 28,3             |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>     |                       |                       |                  |                       |                       |                  |
| DACH                                     | -5,1                  | 7,5                   | -12,6            | 37,0                  | 29,9                  | 7,1              |
| Übriges Europa                           | -23,4                 | -11,7                 | -11,7            | -20,0                 | -33,0                 | 13,1             |
| Sonstige                                 | 0,6                   | 1,6                   | -1,0             | 6,0                   | 4,1                   | 1,8              |
| <b>Sonstige Segment-<br/>Finanzdaten</b> |                       |                       |                  |                       |                       |                  |
| Bereinigtes EBIT DACH                    | -2,8                  | 10,9                  | -13,7            | 44,0                  | 38,2                  | 5,8              |
| Bereinigtes EBIT Übriges<br>Europa       | -21,7                 | -9,4                  | -12,3            | -15,1                 | -27,8                 | 12,7             |
| Bereinigtes EBIT Sonstige                | 1,0                   | 2,3                   | -1,3             | 6,8                   | 5,8                   | 1,1              |

Das EBIT umfasst auch die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

| IN MIO. EUR   | 01.07.-<br>30.09.2015 | 01.07.-<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG | 01.01.-<br>30.09.2015 | 01.01.-<br>30.09.2014 | VER-<br>ÄNDERUNG |
|---|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|
| <b>Aufwendungen für anteils-<br/>basierte Vergütung mit Aus-<br/>gleich durch Eigenkapital-<br/>instrumente</b> |                       |                       |                  |                       |                       |                  |
| DACH  | 2,3                   | 3,4                   | -1,2             | 7,0                   | 8,3                   | -1,3             |
| Übriges Europa  | 1,7                   | 2,3                   | -0,6             | 4,9                   | 5,3                   | -0,4             |
| Sonstige  | 0,4                   | 0,7                   | -0,3             | 0,8                   | 1,6                   | -0,8             |
| <b>Summe</b>  | <b>4,3</b>            | <b>6,4</b>            | <b>-2,1</b>      | <b>12,7</b>           | <b>15,2</b>           | <b>-2,5</b>      |

Die positive Entwicklung bei den Umsätzen konnte auch im dritten Quartal in allen Segmenten fortgesetzt werden. Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Segment DACH um 34,4 %, im Segment Übriges Europa um 52,1 % und im Segment Sonstige um 50,3 % gewachsen. Das Segment DACH bleibt mit 371,2 Mio. EUR (Vorjahr: 276,3 Mio. EUR) weiterhin das umsatzstärkste Segment, gefolgt von dem Segment Übriges Europa, in dem im dritten Quartal 2015 ein Umsatz in Höhe von 300,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 197,8 Mio. EUR) erzielt werden konnte.

Die EBIT-Marge im Segment DACH ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozentpunkte gesunken, da sich insbesondere die Fulfillmentkosten durch den Anstieg von Investitionen in den Technologiebereich sowie den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Verbindung mit betrügerischem Handeln erhöht haben. Diese gestiegenen Wertberichtigungen haben im dritten Quartal auch das Segment Übriges Europa belastet. Entsprechend ist die EBIT-Marge des Segments Übriges Europa im dritten Quartal 2015 um 1,9 Prozentpunkte von -5,9 % auf -7,8 % gesunken. Das Segment Sonstige verzeichnete im dritten Quartal 2015 einen Rückgang um 4,4 Prozentpunkte auf eine EBIT-Marge von 1,6 %.



WEITER AUF S. 11

In den ersten neun Monaten 2015 stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 34,9% von 1.548,5 Mio. EUR auf 2.089,7 Mio. EUR. Der Anstieg basiert vor allem auf Umsatzsteigerungen in den Segmenten DACH und Übriges Europa. Im umsatzstärksten Segment DACH konnte Zalando in den ersten neun Monaten 2015 ein Umsatzwachstum von 258,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnen und seine Marktposition weiter ausbauen. Im Segment Übriges Europa stiegen die Umsätze von 597,1 Mio. EUR auf 851,1 Mio. EUR. Die Umsatzentwicklung wurde darüber hinaus auch durch das Segment Sonstige positiv beeinflusst, in dem die Geschäftstätigkeit der Zalando-Lounge und die Offline-Aktivitäten des Konzerns zusammengefasst sind. Bekleidung blieb auch in den ersten neun Monaten 2015 die umsatzstärkste Produktkategorie.

Die EBIT-Marge im Segment DACH hat sich von 3,4% im Neunmonatszeitraum 2014 auf 3,3% im Neunmonatszeitraum 2015 leicht verschlechtert. Die EBIT-Marge im Segment Übriges Europa für den Neunmonatszeitraum 2015 hat sich um 3,2 Prozentpunkte auf -2,3% verbessert. Die EBIT-Marge im Segment Sonstige erhöhte sich von 5,1% in den ersten neun Monaten 2014 auf 5,5% in 2015.

Um die operative Leistung der Segmente beurteilen zu können, betrachtet das Zalando-Management auch hier EBIT und EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Das Segment DACH wies im dritten Quartal 2015 eine bereinigte EBIT-Marge von -0,8% aus. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die bereinigte EBIT-Marge um 4,7 Prozentpunkte gesunken. Auch das Segment Übriges Europa zeigte eine Verschlechterung der bereinigten EBIT-Marge um 2,5 Prozentpunkte von -4,7% auf -7,2%. Die bereinigte EBIT-Marge des Segments Sonstige ging im dritten Quartal 2015 um 5,9 Prozentpunkte auf 2,5% zurück.



WEITER AUF S. 13

## 01.2.4 FINANZLAGE

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

MEHR INFORMATIONEN  
KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG S. 22

### VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

| IN MIO. EUR   | 01.07.-<br>30.09.2015 | 01.07.-<br>30.09.2014 | 01.01.-<br>30.09.2015 | 01.01.-<br>30.09.2014 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                 | <b>18,3</b>           | <b>97,9</b>           | <b>41,6</b>           | <b>99,9</b>           |
| <b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>                    | <b>-63,5</b>          | <b>-17,5</b>          | <b>-171,4</b>         | <b>-49,7</b>          |
| <b>Mittelzu-/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>              | <b>-0,6</b>           | <b>-0,8</b>           | <b>3,2</b>            | <b>-0,5</b>           |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands               | -45,8                 | 79,6                  | -126,6                | 49,7                  |
| Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands | -2,9                  | 0,0                   | 0,5                   | 0,0                   |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode                             | 973,5                 | 387,3                 | 1.051,0               | 417,2                 |
| <b>Finanzmittelbestand am 30.09.</b>                                  | <b>924,9</b>          | <b>466,9</b>          | <b>924,9</b>          | <b>466,9</b>          |

Zalando hat im dritten Quartal einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 18,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 97,9 Mio. EUR) erwirtschaftet. Dieses positive Ergebnis ist im Wesentlichen auf eine Verringerung des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 zurückzuführen, wodurch das negative Periodenergebnis mehr als ausgeglichen werden konnte. Der Rückgang des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Periodenergebnis im dritten Quartal 2015 gegenüber einem leicht positiven Periodenergebnis im dritten Quartal 2014.

Der Anstieg des Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Anlage finanzieller Mittel in Termingelder. Darüber hinaus hat Zalando in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Auszahlungen für Akquisitionen haben sich ebenfalls im Cashflow aus der Investitionstätigkeit niedergeschlagen.

Der frei verfügbare Cashflow ist im dritten Quartal 2015 um 86,4 Mio. EUR von 80,3 Mio. EUR im dritten Quartal 2014 auf –6,1 Mio. EUR zurückgegangen.

Die Summe aus dem verfügbaren Finanzmittelbestand und den Termingeldern mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei und weniger als zwölf Monaten hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 im Wesentlichen durch den Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie die Freigabe von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterlagen, um 28,9 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2014 erhöht.

Die Investitionen von Finanzmitteln in Termingelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei Monaten werden im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Zum 30. September 2015 waren 155,0 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 0,0 Mio. EUR) in diese Termingelder investiert.

Der Konzern war jederzeit in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

## 01.2.5 VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt:



MEHR INFORMATIONEN  
KONZERNBILANZ S. 18

| <b>AKTIVA</b>                  |                |                |                |                |              |               |
|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|---------------|
| IN MIO. EUR                    | 30.09.2015     |                | 31.12.2014     |                | VERÄNDERUNG  |               |
| Langfristige Vermögenswerte    | 192,9          | 9,1 %          | 194,0          | 10,9 %         | -1,1         | -0,5 %        |
| Kurzfristige Vermögenswerte    | 1.919,6        | 90,9 %         | 1.591,6        | 89,1 %         | 328,1        | 20,6 %        |
| <b>Gesamtvermögen</b>          | <b>2.112,6</b> | <b>100,0 %</b> | <b>1.785,5</b> | <b>100,0 %</b> | <b>327,0</b> | <b>18,3 %</b> |
| <b>PASSIVA</b>                 |                |                |                |                |              |               |
| IN MIO. EUR                    | 30.09.2015     |                | 31.12.2014     |                | VERÄNDERUNG  |               |
| Eigenkapital                   | 1.164,8        | 55,1 %         | 1.126,7        | 63,1 %         | 38,1         | 3,4 %         |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 33,8           | 1,6 %          | 30,9           | 1,7 %          | 2,8          | 9,1 %         |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 914,0          | 43,3 %         | 627,9          | 35,2 %         | 286,1        | 45,6 %        |
| <b>Gesamtkapital</b>           | <b>2.112,6</b> | <b>100,0 %</b> | <b>1.785,5</b> | <b>100,0 %</b> | <b>327,0</b> | <b>18,3 %</b> |

Die Bilanzsumme von Zalando hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 18,3 % erhöht. Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich vornehmlich aus kurzfristigen Aktiva, insbesondere Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie flüssigen Mitteln zusammen. Die Passivseite besteht im Wesentlichen aus dem Eigenkapital sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Das Vorratsvermögen beinhaltet zum 30. September 2015 im Wesentlichen Waren. Der Anstieg der Vorräte um 242,0 Mio. EUR auf 590,4 Mio. EUR resultiert überwiegend aus der Anlieferung der Herbst-/Winterkollektion.

Die zum 30. September 2015 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns waren sämtlich kurzfristig. Der Anstieg um 14,5 Mio. EUR auf 154,6 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf ein höheres Bestellvolumen und den höheren Anteil an Kauf auf Rechnung zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Berichtszeitraum um 286,1 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg ist insbesondere auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden zurückzuführen, die im Berichtszeitraum um 266,1 Mio. EUR von 492,1 Mio. EUR auf 758,2 Mio. EUR gestiegen sind. Die Zunahme ist im Wesentlichen der Warenanlieferung sowie längeren Zahlungszielen geschuldet. Im Rahmen von Reverse Factoring-Verträgen hatten zum 30. September 2015 ferner bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando von insgesamt 167,4 Mio. EUR an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2014: 90,5 Mio. EUR).

Das Nettoumlaufvermögen, das sich aus den Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, beträgt zum 30. September 2015 –13,3 Mio. EUR (31. Dezember 2014: –3,7 Mio. EUR). Die geringere Kapitalbindung basiert im Wesentlichen auf einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2015 von 1.126,7 Mio. EUR auf 1.164,8 Mio. EUR. Die Zunahme in Höhe von 38,1 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus dem positiven Periodenergebnis. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Berichtszeitraum infolge des Anstiegs des Gesamtvermögens von 63,1 % zum Jahresanfang auf 55,1 % zum 30. September 2015.

#### **GESAMTAUSSAGE**

Insgesamt ist die Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2015 sehr positiv verlaufen. Die Gesellschaft hat bewusst Wachstumschancen genutzt und verzeichnet ein erneut gestiegenes Umsatzwachstum. Die Bruttogewinnmarge zeigte eine leichte Verbesserung. Die EBIT-Marge hat sich eindeutig positiv entwickelt, wurde jedoch insbesondere durch den Anstieg der Fulfillmentkosten, die bedeutende Investitionen im Technologiebereich beinhalten, negativ beeinflusst.



WEITER AUF S. 14

### **01.2.6 MITARBEITER**

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2014 von 7.588 um 1.856 auf 9.444 Mitarbeiter. Das signifikante Wachstum ist vor allem auf den Personalaufbau im Technologiebereich und in den Logistikzentren zurückzuführen.

## 01.3 NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und Einfluss auf die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten, haben sich nicht ergeben.

## 01.4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Der Risiko- und Chancenbericht hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014 nicht wesentlich verändert. Risiken, die den Fortbestand von Zalando gefährden können, sind weiterhin nicht ersichtlich.

## 01.5 PROGNOSEBERICHT

### 01.5.1 KÜNFTIGE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE SITUATION



WWW.DIW.DE

Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) befindet sich die deutsche Wirtschaft aktuell in einem verhaltenen Aufschwung. Das DIW erwartet für 2015 und 2016 jeweils einen Anstieg des Bruttoinlandproduktes von 1,8 %. Getragen wird die Expansion vom privaten Konsum. Die Prognose geht zudem von einem schnelleren Anstieg der Beschäftigung aus.<sup>5</sup>

Die deutsche Wirtschaft entwickelt sich weiter solide und das Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft hat sich verbessert. Dem Ifo-Institut zufolge verbesserte sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage im Einzelhandel im dritten Monat in Folge deutlich. Die Aussichten für die kommenden Monate sind weiterhin positiv.<sup>6</sup>



WWW.EINZELHANDEL.DE

Sowohl für das aktuelle Jahr als auch für die kommenden Jahre wird dem Internethandel ein weitaus dynamischeres Wachstum als dem Einzelhandelsmarkt insgesamt prognostiziert. So soll der europäische Einzelhandel 2015 ein Wachstum von etwa 3 % gegenüber dem Vorjahr erreichen, während für den Online-Handel eine Steigerung um fast 16 % prognostiziert wird. In Deutschland zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. Die Prognose für den Einzelhandel insgesamt liegt bei einem Plus von fast 4 % für 2015, im gleichen Zeitraum soll der Internethandel hingegen mehr als 19 % hinzugewinnen.<sup>7</sup> Auch der Handelsverband Deutschland (HDE) prognostiziert für den Onlinehandel in 2015 **ein deutliches Umsatzplus**. Der Verband geht von einem etwas schwächeren Wachstum von 12 % gegenüber dem Vorjahr aus, während der gesamte Einzelhandel einen Zugewinn von 2 % verzeichnen soll.<sup>8</sup>



WEITER AUF S. 15

Dem Modehandel in Europa insgesamt und Deutschland wird für 2015 eine leichte Erholung vorhergesagt. Auf europäischer Ebene wird ein Umsatzwachstum von rund 1 % prognostiziert, während die Modeverkäufe in Deutschland um rund 2 % zulegen sollen.<sup>9</sup> Experten haben Bekleidung und Schuhe als die Hauptwachstumstreiber im E-Commerce identifiziert, weshalb Zalando davon ausgeht, dass der Online-Anteil im Modehandel auch in 2015 weiter ansteigen wird.<sup>10</sup>

5) Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung et al., Gemeinschaftsdiagnose, Herbst 2015

6) CESifo-Gruppe München

7) Euromonitor International; Europa ohne Russland

8) Handelsverband Deutschland (HDE)

9) Euromonitor International; Europa ohne Russland

10) Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Zalando sieht sich mit dem Fokus auf den europäischen Markt, der hohen Markenbekanntheit, seinem großen Kundenstamm, der guten Lieferantenbeziehungen und der bereits aufgebauten Infrastruktur gut positioniert, um von diesen günstigen Marktgegebenheiten für den Online-Handel zu profitieren.

## 01.5.2 ANGEPASSTE PROGNOSE

Aufgrund einer starken Frühjahr-/Sommersaison entwickelten sich die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2015 weiterhin über den Erwartungen. Auf Basis der starken Entwicklung im Neunmonatszeitraum 2015 geht Zalando jetzt davon aus, den ursprünglich für das Geschäftsjahr 2015 erwarteten Korridor für das Umsatzwachstum von 20–25 % sowie die angepasste Prognose für das Umsatzwachstum 2015 von 28–31 % deutlich zu übertreffen. Das Management korrigiert seine Prognose für das Umsatzwachstum deshalb auf 33–35 % nach oben.

Infolge zusätzlicher Wachstumsinvestitionen wird die Prognose für die bereinigte EBIT-Marge 2015 auf 3–4 % (entspricht einer unbereinigten EBIT-Marge von rund 2,4–3,4 %) herabgesetzt.

## 01.5.3 GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS DER ZALANDO SE

Zusammengefasst zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, dass sich der Konzern zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015 weiterhin in einer soliden wirtschaftlichen Lage befand.

Berlin, den 10. November 2015

Der Vorstand

David Schneider

Robert Gentz

Rubin Ritter



ENDE DER SCHNELLESE-  
INFORMATION

# 02

3/4 2015

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

SONSTIGE FAKTEN

---

~900

TECHNOLOGIE-MITARBEITER

~14 MIO.

APP-DOWNLOADS

---





## 02.1 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG



MEHR INFORMATIONEN  
ERTRAGSLAGE KONZERN S. 6

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| IN MIO. EUR   | ANHANG | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|---|--------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse  | (1.)   | 713,1                     | 501,4                     | 2.089,7                   | 1.548,5                   |
| Umsatzkosten  | (2.)   | -424,7                    | -299,1                    | -1.156,7                  | -903,9                    |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                    |        | <b>288,4</b>              | <b>202,3</b>              | <b>933,0</b>              | <b>644,5</b>              |
| Vertriebskosten   |        | -282,9                    | -173,9                    | -817,0                    | -565,3                    |
| Verwaltungskosten   |        | -34,2                     | -30,2                     | -95,0                     | -83,7                     |
| Sonstige betriebliche Erträge                                       |        | 1,5                       | 1,4                       | 6,7                       | 9,2                       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                  |        | -0,7                      | -2,1                      | -4,7                      | -3,8                      |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>                                |        | <b>-27,8</b>              | <b>-2,6</b>               | <b>23,0</b>               | <b>1,0</b>                |
| Zinsertrag  |        | 0,2                       | 0,0                       | 0,6                       | 0,1                       |
| Zinsaufwand   |        | -1,7                      | -1,0                      | -4,0                      | -2,7                      |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode<br>bilanzierten Finanzanlagen  | (5.)   | -0,7                      | 0,0                       | -1,1                      | 0,0                       |
| Übriges Finanzergebnis  |        | -4,1                      | 1,7                       | 2,6                       | 1,8                       |
| <b>Finanzergebnis</b>   |        | <b>-6,3</b>               | <b>0,8</b>                | <b>-1,8</b>               | <b>-0,8</b>               |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>                                   |        | <b>-34,1</b>              | <b>-1,8</b>               | <b>21,2</b>               | <b>0,2</b>                |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                | (3.)   | 5,6                       | 1,3                       | -2,4                      | -0,6                      |
| <b>Periodenergebnis</b>   |        | <b>-28,5</b>              | <b>-0,5</b>               | <b>18,8</b>               | <b>-0,4</b>               |
| davon den Gesellschaftern der ZALANDO SE<br>zuzurechnendes Ergebnis |        | -28,5                     | -0,5                      | 18,8                      | -0,4                      |
| Periodenergebnis in Prozent vom Umsatz                              |        | -4,0 %                    | -0,1 %                    | 0,9 %                     | 0,0 %                     |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)                           | (4.)   | -0,12                     | 0,00                      | 0,08                      | 0,00                      |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)                             | (4.)   | -0,12                     | 0,00                      | 0,07                      | 0,00                      |

| IN MIO. EUR   |  | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|---|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>Periodenergebnis</b>   |  | <b>-28,5</b>              | <b>-0,5</b>               | <b>18,8</b>               | <b>-0,4</b>               |
| <b>Posten, die in Folgeperioden in das Periodenergebnis<br/>umgliedert werden</b> |  |                           |                           |                           |                           |
| Effektiver Teil der Gewinne/Verluste<br>aus Cashflow-Hedges nach Steuern          |  | 6,8                       | -0,2                      | 3,3                       | 0,2                       |
| Währungsumrechnungsdifferenzen<br>ausländischer Jahresabschlüsse                  |  | -0,1                      | 0,0                       | -0,1                      | 0,2                       |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   |  | <b>6,7</b>                | <b>-0,2</b>               | <b>3,2</b>                | <b>0,4</b>                |
| <b>Gesamtergebnis</b>   |  | <b>-21,8</b>              | <b>-0,7</b>               | <b>22,0</b>               | <b>0,0</b>                |
| davon den Gesellschaftern der ZALANDO SE<br>zuzurechnendes Ergebnis               |  | -21,8                     | -0,7                      | 22,0                      | 0,0                       |



MEHR INFORMATIONEN  
VERMÖGENSLAGE S. 12

## 02.2 KONZERNBILANZ

### AKTIVA

| IN MIO. EUR  | ANHANG | 30.09.2015     | 31.12.2014     |
|--|--------|----------------|----------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                   |        |                |                |
| Immaterielle Vermögenswerte                          |        | 37,9           | 29,0           |
| Sachanlagen  |        | 119,8          | 111,0          |
| Nach der Equity-Methode<br>bilanzierte Finanzanlagen | (5.)   | 7,9            | 0,0            |
| Finanzielle Vermögenswerte                           | (6.)   | 22,8           | 49,4           |
| Latente Steueransprüche                              |        | 0,7            | 0,9            |
| Nicht finanzielle Vermögenswerte                     |        | 3,7            | 3,7            |
|  |        | 192,9          | 194,0          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                   |        |                |                |
| Vorräte  |        | 590,4          | 348,4          |
| Geleistete Anzahlungen                               |        | 0,8            | 0,9            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | (7.)   | 154,6          | 140,1          |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                  | (6.)   | 184,8          | 13,6           |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte            |        | 64,2           | 37,7           |
| Liquide Mittel                                       |        | 924,9          | 1.051,0        |
|  |        | 1.919,6        | 1.591,6        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   |        | <b>2.112,6</b> | <b>1.785,5</b> |

**PASSIVA**

| IN MIO. EUR  | ANHANG | 30.09.2015     | 31.12.2014     |
|--|--------|----------------|----------------|
| <b>Eigenkapital</b>  |        |                |                |
| Gezeichnetes Kapital   |        | 246,8          | 244,8          |
| Kapitalrücklage  |        | 1.134,4        | 1.120,4        |
| Gewinnrücklage   |        | 4,2            | 1,0            |
| Bilanzverlust  |        | -220,6         | -239,5         |
|  | (8.)   | 1.164,8        | 1.126,7        |
| <b>Langfristige Schulden</b>   |        |                |                |
| Rückstellungen   |        | 7,2            | 5,8            |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand                                      |        | 1,7            | 3,0            |
| Finanzverbindlichkeiten  |        | 15,2           | 17,6           |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                                 |        | 2,2            | 0,6            |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten                           |        | 3,0            | 1,3            |
| Latente Steuerschulden   |        | 4,5            | 2,6            |
|  |        | 33,8           | 30,9           |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>   |        |                |                |
| Rückstellungen   |        | 0,0            | 0,5            |
| Finanzverbindlichkeiten  |        | 3,2            | 3,2            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden | (9.)   | 758,2          | 492,1          |
| Erhaltene Anzahlungen  |        | 12,0           | 6,7            |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern                                    |        | 8,9            | 6,1            |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                                 |        | 67,5           | 61,9           |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten                           |        | 64,1           | 57,3           |
|  |        | 914,0          | 627,9          |
| <b>Bilanzsumme</b>   |        | <b>2.112,6</b> | <b>1.785,5</b> |

## 02.3 KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 2015

| IN MIO. EUR   | ANHANG | GEZEICHNETES<br>KAPITAL | KAPITAL-<br>RÜCKLAGE |
|---|--------|-------------------------|----------------------|
| <b>Stand 01.01.2015</b>                                     |        | <b>244,8</b>            | <b>1.120,4</b>       |
| Periodenergebnis  |        | 0,0                     | 0,0                  |
| Sonstiges Ergebnis  |        | 0,0                     | 0,0                  |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                       |        | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>           |
| Kapitalerhöhung   | (8.)   | 2,0                     | 3,6                  |
| Ablösung von Ansprüchen aus<br>anteilsbasierten Vergütungen |        | 0,0                     | -2,3                 |
| Anteilsbasierte Vergütungen                                 |        | 0,0                     | 12,7                 |
| <b>Stand 30.09.2015</b>                                     |        | <b>246,8</b>            | <b>1.134,4</b>       |

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 2014

| IN MIO. EUR                       | ANHANG | GEZEICHNETES<br>KAPITAL | KAPITAL-<br>RÜCKLAGE |
|-----------------------------------|--------|-------------------------|----------------------|
| <b>Stand 01.01.2014</b>           |        | <b>0,1</b>              | <b>833,3</b>         |
| Periodenergebnis                  |        | 0,0                     | 0,0                  |
| Sonstiges Ergebnis                |        | 0,0                     | 0,0                  |
| <b>Gesamtergebnis</b>             |        | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>           |
| Kapitalerhöhung                   |        | 244,6                   | 280,8                |
| Transaktionskosten abzgl. Steuern |        | 0,0                     | -10,2                |
| Anteilsbasierte Vergütungen       |        | 0,0                     | 15,2                 |
| <b>Stand 30.09.2014</b>           |        | <b>244,8</b>            | <b>1.119,0</b>       |

## GEWINNRÜCKLAGEN

|  | CASHFLOW-HEDGES | WÄHRUNGSUMRECHNUNG | BILANZVERLUST | SUMME   |
|--|-----------------|--------------------|---------------|---------|
|  | 1,0             | 0,0                | -239,5        | 1.126,7 |
|  | 0,0             | 0,0                | 18,8          | 18,8    |
|  | 3,3             | -0,1               | 0,0           | 3,2     |
|  | 3,3             | -0,1               | 18,8          | 22,0    |
|  | 0,0             | 0,0                | 0,0           | 5,7     |
|  | 0,0             | 0,0                | 0,0           | -2,3    |
|  | 0,0             | 0,0                | 0,0           | 12,7    |
|  | 4,3             | -0,1               | -220,6        | 1.164,8 |

## GEWINNRÜCKLAGEN

|  | CASHFLOW-HEDGES | WÄHRUNGSUMRECHNUNG | BILANZVERLUST | SUMME   |
|--|-----------------|--------------------|---------------|---------|
|  | -0,1            | -0,1               | -286,6        | 546,5   |
|  | 0,0             | 0,0                | -0,4          | -0,4    |
|  | 0,2             | 0,2                | 0,0           | 0,4     |
|  | 0,2             | 0,2                | -0,4          | 0,0     |
|  | 0,0             | 0,0                | 0,0           | 525,4   |
|  | 0,0             | 0,0                | 0,0           | -10,2   |
|  | 0,0             | 0,0                | 0,0           | 15,2    |
|  | 0,0             | 0,1                | -287,0        | 1.076,9 |

MEHR INFORMATIONEN  
FINANZLAGE S. 11

## 02.4 KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

### KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| IN MIO. EUR |   | AN-<br>HANG | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|-------------|---|-------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1.          | Periodenergebnis  |             | -28,5                     | -0,5                      | 18,8                      | -0,4                      |
| 2.          | + Zahlungen unwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen  |             | 4,3                       | 6,4                       | 12,7                      | 15,2                      |
| 3.          | - Zahlungen zur Ablösung von Ansprüchen aus anteilsbasierten Vergütungen  |             | 0,0                       | 0,0                       | -2,3                      | 0,0                       |
| 4.          | + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte  |             | 8,7                       | 7,1                       | 24,2                      | 19,4                      |
| 5.          | +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen  |             | 0,0                       | 0,6                       | -0,3                      | 0,7                       |
| 6.          | -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen  |             | 1,8                       | -0,1                      | -0,7                      | -1,4                      |
| 7.          | +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte   |             | -157,9                    | -140,3                    | -242,0                    | -87,2                     |
| 8.          | +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | (7.)        | 12,7                      | 12,2                      | -14,0                     | -16,3                     |
| 9.          | +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden   | (9.)        | 188,2                     | 212,6                     | 266,3                     | 143,9                     |
| 10.         | +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva  |             | -11,0                     | 0,0                       | -21,2                     | 26,1                      |
| 11.         | <b>= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   |             | <b>18,3</b>               | <b>97,9</b>               | <b>41,6</b>               | <b>99,9</b>               |
| 12.         | - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen  |             | -12,0                     | -11,6                     | -19,5                     | -34,3                     |
| 13.         | - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte   |             | -7,8                      | -6,0                      | -19,6                     | -14,9                     |
| 14.         | - Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe | (5.)        | -4,6                      | 0,0                       | -16,8                     | 0,0                       |
| 15.         | - Auszahlungen für Investitionen in Termingelder  |             | -45,0                     | 0,0                       | -155,0                    | 0,0                       |
| 16.         | +/- Abnahme/Zunahme von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen   |             | 6,0                       | 0,1                       | 39,5                      | -0,5                      |
| 17.         | <b>= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>  |             | <b>-63,5</b>              | <b>-17,5</b>              | <b>-171,4</b>             | <b>-49,7</b>              |
| 18.         | + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Gesellschafter abzgl. Transaktionskosten   | (8.)        | 0,2                       | 0,0                       | 5,7                       | 0,0                       |
| 19.         | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten  |             | 0,0                       | 0,0                       | 0,0                       | 1,9                       |
| 20.         | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten   |             | -0,8                      | -0,8                      | -2,4                      | -2,4                      |
| 21.         | <b>= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>  |             | <b>-0,6</b>               | <b>-0,8</b>               | <b>3,2</b>                | <b>-0,5</b>               |
| 22.         | = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands   |             | -45,8                     | 79,6                      | -126,6                    | 49,7                      |
| 23.         | + Zunahme der Finanzmittel durch Wechselkursveränderungen   |             | -2,9                      | 0,0                       | 0,5                       | 0,0                       |
| 24.         | + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode   |             | 973,5                     | 387,3                     | 1.051,0                   | 417,2                     |
| 25.         | <b>= Verfügbarer Finanzmittelbestand am 30.09.</b>  |             | <b>924,9</b>              | <b>466,9</b>              | <b>924,9</b>              | <b>466,9</b>              |

Die im Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltenen gezahlten bzw. erhaltenen Zinsen und Ertragsteuern stellen sich im abgelaufenen Berichtszeitraum wie folgt dar:

#### ZAHLUNGSWIRKSAME ZINSEN UND ERTRAGSTEUERN

| IN MIO. EUR            | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Gezahlte Zinsen        | -1,6                      | -1,0                      | -4,2                      | -2,1                      |
| Erhaltene Zinsen       | 0,2                       | 0,0                       | 0,5                       | 0,1                       |
| Gezahlte Ertragsteuern | 0,0                       | 0,0                       | 0,0                       | -0,1                      |
| <b>Summe</b>           | <b>-1,4</b>               | <b>-1,0</b>               | <b>-3,8</b>               | <b>-2,2</b>               |

Der frei verfügbare Cashflow lässt sich folgendermaßen aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ermitteln:

#### FREI VERFÜGBARER CASHFLOW

| IN MIO. EUR   | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit  | 18,3                      | 97,9                      | 41,6                      | 99,9                      |
| Auszahlungen für Investitionen<br>in das Sachanlagevermögen   | -12,0                     | -11,6                     | -19,5                     | -34,3                     |
| Auszahlungen für Investitionen<br>in immaterielle Vermögenswerte  | -7,8                      | -6,0                      | -19,6                     | -14,9                     |
| Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe | -4,6                      | 0,0                       | -16,8                     | 0,0                       |
| <b>Frei verfügbarer Cashflow</b>  | <b>-6,1</b>               | <b>80,3</b>               | <b>-14,4</b>              | <b>50,7</b>               |

## 02.5 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

### 02.5.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die ZALANDO SE ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland. Die ZALANDO SE, Berlin, ist das Mutterunternehmen des Zalando-Konzerns (nachfolgend auch „Zalando“ oder „Konzern“ genannt).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der ZALANDO SE zum 30. September 2015 stimmt mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, überein. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung von IAS 34 Zwischenberichterstattung i. V. m. IAS 1 Darstellung des Abschlusses erstellt. Weiterhin wurden die Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) beachtet. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

#### GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert übernommen.

Aus der erstmaligen Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im Geschäftsjahr 2015 ergaben sich, wie es auch im Geschäftsbericht 2014 erläutert worden ist, keine wesentlichen Einflüsse auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Im zweiten Quartal 2015 erwarb Zalando zum ersten Mal Anteile an einem assoziierten Unternehmen und wendet nun erstmalig die Vorschriften und Methoden zur Bewertung von Anteilen an assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode an.

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern über einen maßgeblichen Einfluss verfügt. Der maßgebliche Einfluss schafft die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Beteiligungsunternehmens mitzuwirken, nicht aber die Beherrschung oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse. Die Anteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, werden zum Zeitpunkt der Erlangung des maßgeblichen Einflusses zu Anschaffungskosten in der Konzernbilanz angesetzt. In den Folgeperioden wird der Buchwert um die anteiligen Eigenkapitalveränderungen des Beteiligungsunternehmens fortgeschrieben. Ein bei dem Erwerb der Anteile entstandener Goodwill ist unter Berücksichtigung von kumulierten Wertminderungen in den ausgewiesenen Buchwerten enthalten. Erhaltene Dividenden aus diesen Beteiligungen mindern deren Buchwert. Das dem Konzern zuzurechnende, anteilige Jahresergebnis aus diesen Unternehmen wird als „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen“ im Finanzergebnis der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass eine Addition von einzelnen Zahlen zur angegebenen Summe nicht genau möglich ist und dargestellte Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.



## 02.5.2 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

### (1.) UMSATZERLÖSE

| IN MIO. EUR                              | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren | 704,5                     | 496,6                     | 2.069,3                   | 1.534,0                   |
| Erträge aus übrigen Dienstleistungen     | 8,6                       | 4,8                       | 20,4                      | 14,4                      |
| <b>Summe</b>                             | <b>713,1</b>              | <b>501,4</b>              | <b>2.089,7</b>            | <b>1.548,5</b>            |

Zalando konnte die Umsatzerlöse in allen Konzernsegmenten deutlich steigern. Die Umsatzerlöse im dritten Quartal sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42,2 % gestiegen. Bezogen auf die ersten neun Monate 2015 betrug der Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 34,9 %.

Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf einen deutlich größeren Kundenstamm und eine höhere Anzahl an Bestellungen pro Kunde zurückzuführen.

### (2.) UMSATZKOSTEN

| IN MIO. EUR    | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|----------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Sachkosten     | 410,9                     | 287,8                     | 1.117,4                   | 872,6                     |
| Personalkosten | 13,8                      | 11,4                      | 39,3                      | 31,4                      |
| <b>Summe</b>   | <b>424,7</b>              | <b>299,1</b>              | <b>1.156,7</b>            | <b>903,9</b>              |

Die Umsatzkosten umfassen im Wesentlichen Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen auf Vorräte, Fremdleistungen sowie Kosten der Infrastruktur. Die Umsatzkosten sind im dritten Quartal – aufgrund des Umsatzwachstums – um 42,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen.

Der Materialaufwand im Konzern beträgt im dritten Quartal 2015 insgesamt 377,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 269,7 Mio. EUR). Bezogen auf die ersten neun Monate des Jahres 2015 beträgt der Materialaufwand 1.043,1 Mio. EUR im Vergleich zu 804,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Zalando erzielte im dritten Quartal 2015 ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 288,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 202,3 Mio. EUR). Die Bruttogewinnmarge hat sich um 0,1 % von 40,3 % im Vorjahreszeitraum auf 40,4 % im dritten Quartal 2015 leicht verbessert.

**(3.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG**

| IN MIO. EUR     | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|-----------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
|                 | Laufende Steuern          | 3,8                       | 1,3                       | -2,8                      |
| Latente Steuern | 1,9                       | 0,0                       | 0,4                       | -0,1                      |
| <b>Summe</b>    | <b>5,6</b>                | <b>1,3</b>                | <b>-2,4</b>               | <b>-0,6</b>               |

Der Ertrag aus laufenden Steuern im dritten Quartal des Jahres 2015 sowie des Vorjahres resultiert aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern aufgrund der negativen Ergebnisse vor Steuern.

Das positive Ergebnis vor Steuern in den jeweiligen Neunmonatszeiträumen führt durch die Mindestbesteuerung, welcher Zalando unterliegt, zu einem entsprechenden laufenden Steueraufwand.

**(4.) ERGEBNIS JE AKTIE**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die unverwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien dividiert wird.

**ERGEBNIS JE AKTIE (EPS) UNVERWÄSSERT**

|   | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Periodenergebnis (in Mio. EUR)  | -28,5                     | -0,5                      | 18,8                      | -0,4                      |
| Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück) | 247                       | 220                       | 246                       | 220                       |
| <b>Gesamt</b>   | <b>-0,12</b>              | <b>0,00</b>               | <b>0,08</b>               | <b>0,00</b>               |

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie im dritten Quartal 2015 hat sich entsprechend der Änderung des Periodenergebnisses von 0,00 EUR im Vorjahresquartal auf -0,12 EUR reduziert.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die verwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien dividiert wird.

**ERGEBNIS JE AKTIE (EPS) VERWÄSSERT**

|   | 01.07.–<br>30.09.<br>2015 | 01.07.–<br>30.09.<br>2014 | 01.01.–<br>30.09.<br>2015 | 01.01.–<br>30.09.<br>2014 |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Periodenergebnis (in Mio. EUR)  | -28,5                     | -0,5                      | 18,8                      | -0,4                      |
| Verwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück) | 247                       | 221                       | 253                       | 220                       |
| <b>Gesamt</b>   | <b>-0,12</b>              | <b>0,00</b>               | <b>0,07</b>               | <b>0,00</b>               |

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden zusätzlich Mitarbeiteroptionen und Verträge, die in Stammaktien oder in bar erfüllt werden können, beachtet. In die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie sind solche anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten jedoch nicht eingeflossen, die eine zum Bilanzstichtag noch nicht erreichte Erfolgsbedingung enthalten.

### 02.5.3 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

#### (5.) NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE FINANZANLAGEN

Zalando hat zum 20. Mai 2015 eine Beteiligung von 20,0 % an der Anatwine Ltd., Cheltenham, Großbritannien, erworben. Durch den Erwerb dieser Beteiligung verfügt Zalando über einen maßgeblichen Einfluss. Das Unternehmen bietet Integrationslösungen an, die es Modemarken ermöglicht, ihre Ware über Online-Marktplätze zu verkaufen.

Der Beteiligungsbuchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen hat sich nach erfolgter Ergebnisfortschreibung seitdem um 1,1 Mio. EUR verringert.

#### (6.) SONSTIGE LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Zahlungsmittel in Höhe von 13,0 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 48,3 Mio. EUR), die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen.

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Finanzanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten in Höhe von 155,0 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 0,0 Mio. EUR). Diese Vermögenswerte sind der Kategorie i. S. d. IAS 39 „Kredite und Forderungen“ zugeordnet. Aufgrund der Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten entspricht der beizulegende Zeitwert dieser Finanzanlagen dem Buchwert.

#### (7.) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Zalando arbeitet beständig daran, kundenfreundlichere Zahlungsmethoden anzubieten. Der im ersten Halbjahr 2015 gestiegene Anteil von Bestellungen auf Rechnung von Neukunden hat zu einem höheren Niveau von betrügerischem Handeln geführt. Im Verlauf des dritten Quartals stellte Zalando fest, dass die Rückflüsse aus dem Inkassoprozess für diese Forderungen geringer als erwartet waren. Infolgedessen hat Zalando auch die Annahmen für die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus früheren Perioden überprüft und im dritten Quartal 2015 höhere Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst.

#### (8.) EIGENKAPITAL

Das Gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2015 durch teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapital 2013 um insgesamt 2,0 Mio. EUR auf 246,8 Mio. EUR erhöht. Es ist voll eingezahlt.

Das Genehmigte und das Bedingte Kapital setzen sich zum Bilanzstichtag aus folgenden Bestandteilen zusammen:

#### GENEHMIGTES UND BEDINGTES KAPITAL

|                             | BETRAG IN<br>MIO. EUR | ANZAHL<br>DER STÜCK-<br>AKTIEN | ZWECK   |
|-----------------------------|-----------------------|--------------------------------|---|
| Genehmigtes Kapital<br>2013 | 3,3                   | 3.323.925                      | Bedienung von Bezugsrechten aus den COPs und dem SOP 2011 bis 28. Oktober 2018* |
| Genehmigtes Kapital<br>2015 | 94,7                  | 94.694.847                     | Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen bis 1. Juni 2020                   |
| Bedingtes Kapital<br>2013   | 9,8                   | 9.817.500                      | Bedienung von Bezugsrechten aus dem SOP 2013*                                   |
| Bedingtes Kapital<br>2014   | 6,7                   | 6.732.000                      | Bedienung von Bezugsrechten aus dem SOP 2014*                                   |
| Bedingtes Kapital<br>2015   | 73,9                  | 73.889.248                     | Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bis zum 1. Juni 2020  |

\*] Die Erläuterung zu den einzelnen Programmen ist dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 (Punkt 05.5.8 (19.)) zu entnehmen.

Für die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2013 und des Genehmigten Kapitals 2015 ist die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich. Der Erhöhung des Gezeichneten Kapitals durch die teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2013 wurde am 26. Februar, 10. März, 24. März, 8. Mai, 2. Juni und 24. August 2015 vom Aufsichtsrat zugestimmt. Die Kapitalerhöhungen wurden am 9. März, 13. März, 16. April, 28. Mai, 18. Juni und 2. September 2015 im Handelsregister eingetragen.

Auf der Hauptversammlung der ZALANDO SE am 2. Juni 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 1. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 94,7 Mio. EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Das Genehmigte Kapital 2014 wurde mit Wirksamwerden des Genehmigten Kapitals 2015 aufgehoben.

Weiterhin wurde das Grundkapital bedingt um bis zu 73,9 Mio. EUR durch die Ausgabe von bis zu 73.889.248 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015) erhöht. Das Bedingte Kapital 2015 dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente. Die Ermächtigung zur Begebung dieser Instrumente gilt bis zum 1. Juni 2020.

Darüber hinaus wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung ermächtigt, bis zum 1. Juni 2020 eigene Aktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen eigenen Aktien sollen sodann für jeden gesetzlich zulässigen Zweck verwendet werden dürfen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

**(9.) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ÄHNLICHE SCHULDEN**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 266,1 Mio. EUR auf 758,2 Mio. EUR erhöht. Ursächlich dafür ist die Anlieferung der Herbst- und Winterware.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden beinhalten Schulden aus Reverse Factoring-Verträgen in Höhe von 167,4 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 90,5 Mio. EUR). Wesentliche Verbindlichkeiten in fremder Währung bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

**(10.) ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Die Summe aus dem verfügbaren Finanzmittelbestand und den Termingeldern mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei und weniger als zwölf Monaten hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 im Wesentlichen durch den Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie die Freigabe von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterlagen, um 28,9 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2014 erhöht.

Die Investitionen von Finanzmitteln in Termingelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei Monaten werden im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Zum 30. September 2015 waren 155,0 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 0,0 Mio. EUR) in diese Termingelder investiert.

Die frei verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Bankeinlagen mit ursprünglichen Laufzeiten bis zu drei Monaten und Geldmarktfondsanteilen zusammen.

Der Konzern war jederzeit in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

**02.5.4 SONSTIGE ANGABEN****ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN**

Zalando bezieht Waren von nahestehenden Unternehmen. Zum Bilanzstichtag weist Zalando aus diesen Lieferbeziehungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden in Höhe von 48,8 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2014: 32,0 Mio. EUR) aus. Davon bestehen 48,5 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2014: 30,2 Mio. EUR) gegenüber einem Reverse Factoring-Anbieter, mit dem zwischen Zalando und den nahestehenden Unternehmen Reverse Factoring-Verträge bestehen. Somit verbleiben direkt gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden in Höhe von 0,2 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2014: 1,8 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum wurden Waren von nahestehenden Unternehmen in einem Umfang von 85,8 Mio. EUR geordert. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug das Ordervolumen 58,5 Mio. EUR. Die in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 verbuchten Aufwendungen für erhaltene Dienstleistungen betragen 0,3 Mio. EUR (Vergleichszeitraum: 0,6 Mio. EUR).

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch das nach IFRS ermittelte EBIT. Die Segmentergebnisgröße EBIT ist definiert als Ergebnis vor Steuern und Zinsen. Intersegmentäre Transaktionen gibt es in der internen Berichtsstruktur nicht. Informationen über Segmentvermögenswerte oder -schulden sind nicht vorhanden bzw. nicht entscheidungsrelevant.

Die Segmentberichterstattung zeigt eine positive Umsatzentwicklung in allen Berichtsegmenten des Zalando-Konzerns:

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

| IN MIO. EUR    | 01.07.–30.09.2015 |              | 01.07.–30.09.2014 |             |
|----------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
|                | UMSATZ            | EBIT         | UMSATZ            | EBIT        |
| DACH           | 371,2             | -5,1         | 276,3             | 7,5         |
| Übriges Europa | 300,8             | -23,4        | 197,8             | -11,7       |
| Sonstiges      | 41,1              | 0,6          | 27,3              | 1,6         |
| <b>Summe</b>   | <b>713,1</b>      | <b>-27,8</b> | <b>501,4</b>      | <b>-2,6</b> |

| IN MIO. EUR    | 01.01.–30.09.2015 |             | 01.01.–30.09.2014 |            |
|----------------|-------------------|-------------|-------------------|------------|
|                | UMSATZ            | EBIT        | UMSATZ            | EBIT       |
| DACH           | 1.129,4           | 37,0        | 870,5             | 29,9       |
| Übriges Europa | 851,1             | -20,0       | 597,1             | -33,0      |
| Sonstiges      | 109,2             | 6,0         | 80,9              | 4,1        |
| <b>Summe</b>   | <b>2.089,7</b>    | <b>23,0</b> | <b>1.548,5</b>    | <b>1,0</b> |

Die EBIT-Marge im Segment DACH ist im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozentpunkte gesunken, da sich insbesondere die Fulfillmentkosten durch den Anstieg von Investitionen in den Technologiebereich sowie höheren Abschreibungen in Verbindung mit betrügerischem Handeln erhöht haben.

Die EBIT-Marge des Segments DACH hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 geringfügig von 3,4 % auf 3,3 % reduziert. Die EBIT-Marge für die ersten neun Monate 2015 im Segment Übriges Europa hat sich um 3,2 Prozentpunkte auf -2,3 % verbessert. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf geringere Preisnachlässe zurückzuführen.

Das Finanzergebnis der Gruppe ist den Segmenten nicht zugeordnet.

**EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE**

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, haben sich nicht ergeben.

Berlin, den 10. November 2015

Der Vorstand

David Schneider

Robert Gentz

Rubin Ritter

## 02.6 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die ZALANDO SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ZALANDO SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, den 10. November 2015

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Röders  
Wirtschaftsprüfer



# 03

3/4 2015  
**SERVICE**

FINANZKALENDER

---

## 1. März 2016

---

VERÖFFENTLICHUNG DES GESCHÄFTSBERICHTS 2015



## 03.1 GLOSSAR

### Aktive Kunden

Wir definieren aktive Kunden als die Anzahl von Kunden, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) mindestens eine Bestellung aufgegeben haben (ungeachtet von Stornierungen oder Retouren).

### Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in % der Site-Visits)

Wir definieren den Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in % der Site-Visits) als die Anzahl der Seitenaufrufe über m.sites, t.sites oder Apps geteilt durch die Gesamtanzahl der Seitenaufrufe in dem betreffenden Zeitraum.

### Anzahl Bestellungen

Wir definieren die Anzahl Bestellungen als die Anzahl der in dem betreffenden Zeitraum von Kunden aufgegebenen Bestellungen (ungeachtet von Stornierungen oder Retouren). Eine Bestellung wird an dem Tag berücksichtigt, an dem der Kunde die Bestellung aufgibt. Die Anzahl aufgegebener Bestellungen kann von der Anzahl ausgelieferter Bestellungen abweichen, da sich Bestellungen am Ende des betreffenden Zeitraums auf dem Transportweg befinden können oder möglicherweise storniert wurden.

### Apps

Applikationen, die entwickelt wurden, um die Internetnutzung mit einem Mobiltelefon oder Smartphone bezüglich einer bestimmten Aufgabe zu optimieren.

### Bereinigtes EBIT

Wir definieren das bereinigte EBIT als EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

### Bereinigtes EBITDA

Wir definieren das bereinigte EBITDA als EBITDA vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

### Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis

Wir definieren das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis als Fulfillmentkosten vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente geteilt durch die Umsatzerlöse des betreffenden Zeitraums. Die Fulfillmentkosten umfassen Aufwendungen für Versandabwicklung, Content-Erstellung, Kundenservice und Zahlungsabwicklung sowie zugeordnete Gemeinkosten und Wertberichtigungen auf Forderungen. Die Fulfillmentkosten umfassen somit alle Vertriebskosten mit Ausnahme der Marketingkosten.

### Bereinigtes Marketingkostenverhältnis

Wir definieren das bereinigte Marketingkostenverhältnis als Marketingkosten vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente geteilt durch die Umsatzerlöse des betreffenden Zeitraums. Die Marketingkosten umfassen Aufwendungen für Werbung, einschließlich Suchmaschinenmarketing und Werbung in TV-, Online- und sonstigen Marketingkanälen, sowie zugeordnete Gemeinkosten.

### Content-Erstellung

Unter Content-Erstellung verstehen wir die Produktion von Fotos und Texten für den Verkauf der Produkte auf unseren Internetseiten.

**Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunde**

Wir definieren die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden als die Anzahl Bestellungen der letzten zwölf Monate (bezogen auf den Stichtag) geteilt durch die Anzahl aktiver Kunden.

**Durchschnittliche Warenkorbgröße**

Wir definieren die durchschnittliche Warenkorbgröße als das von Kunden getätigte Bruttowarenvolumen (inklusive des Bruttowarenvolumens aus unserem Partnerprogramm) nach Stornierungen und Retouren geteilt durch die Anzahl an ausgelieferten Bestellungen in dem betreffenden Zeitraum. Das Bruttowarenvolumen ist definiert als Gesamtausgaben unserer Kunden (einschließlich USt.) abzüglich Stornierungen und Retouren in dem betreffenden Zeitraum.

**EBIT**

EBIT ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

**EBITDA**

EBITDA steht für EBIT vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

**EBIT-Marge**

Die EBIT-Marge ist definiert als das Verhältnis von EBIT zu Umsatz.

**Frei verfügbarer Cashflow**

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit (außer Investitionen in Termingelder und Zahlungsmittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen).

**Kundenservice**

Unter Kundenservice verstehen wir den Service, den wir unseren Kunden über unsere Hotline sowie per E-Mail anbieten.

**m.sites**

Internetseiten, die für den Zugriff über Mobiltelefone oder Smartphones, die dem Nutzer Internetzugang ermöglichen, entwickelt wurden.

**Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)**

Das Nettoumlaufvermögen berechnen wir als die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

**Site-Visits**

Wir definieren Site-Visits als die Anzahl von Serien von Seitenaufrufen von demselben Gerät und derselben Quelle (über Websites, m.sites, t.sites oder Apps) in dem betreffenden Zeitraum. Die Serie gilt als beendet, wenn länger als 30 Minuten kein Aufruf verzeichnet wurde.

**t.sites**

Internetseiten, die für den Zugriff über Tablets wie das Apple iPad oder die Samsung-Galaxy-Tablets entwickelt wurden.

## 03.2 FINANZKALENDER 2016

---

| DATUM                    | TERMIN  |
|--------------------------|---|
| Dienstag, 1. März        | Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015             |
| Donnerstag, 12. Mai      | Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2016 |
| Donnerstag, 11. August   | Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2016 |
| Donnerstag, 10. November | Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2016 |

## 03.3 IMPRESSUM

### REDAKTION UND KONTAKT

ZALANDO SE  
Tamara-Danz-Straße 1  
10243 Berlin, Deutschland  
corporate.zalando.de

### INVESTOR RELATIONS

Birgit Opp  
E-Mail: investor.relations@zalando.de

### CORPORATE COMMUNICATIONS

Milena Ratzel  
E-Mail: presse@zalando.de

### KONZEPTION, LAYOUT UND SATZ

IR-One AG & Co., Hamburg  
www.ir-1.com

### BILDNACHWEIS

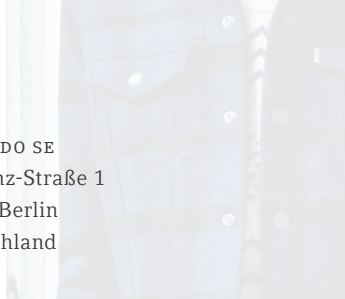
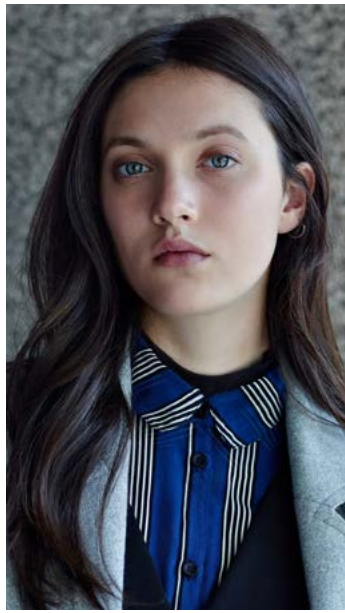
ZALANDO Bilderpool, Alexander Rentsch, Julius Konttinen, Noel Richter

---

#### Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen. Der Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.de/de/ir> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Quartalsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

---



ZALANDO SE  
Tamara-Danz-Straße 1  
10243 Berlin  
Deutschland

